

Das kleine Magazin für Asendorf und Umzu!

In dieser Ausgabe:



Wir wünschen  
allen Lesern  
ein frohes  
Weihnachtsfest  
und ein gesundes  
Neues Jahr!

Angelika Grampp  
*Mittelalterliches  
aus Asendorf*

Das Asendorfer Straßennetz  
*Nicht im besten  
Zustand*

Historische Gaststätten  
*Pottberg  
in Graue*

Arbeitsgemeinschaft „Miteinander“  
*Für das Glück  
des Anderen*

Vorschau  
*17. Weihnachtsmarkt*



Hermes Lemke

## *Vom Kaufmann zum Zimmermann*



Erfolgreich für unsere Region.



Kreissparkasse  
Asendorf

## Hermes Lemke

# Vom Kaufmann zum Zimmermann



Würden Sie sich von einem Schiffsfahrtskaufmann ein Haus bauen lassen?

Sicher nicht so ohne weiteres. Aber wenn dieser Kaufmann aus Kampsheide kommt und seit langen schon im zweiten Beruf Zimmermeister ist, sieht die Sache sicher schon anders aus.

Hermes Lemke hat eine kaufmännische Ausbildung gemacht, ist dann bis in die Geschäftsführung aufgestiegen, um die ganze Welt gereist um dann feststellen zu müssen, dass die Geschäftspraktiken nicht mit seinem Verständnis der Kundenbehandlung übereinstimmen. Ihm wurde klar, das es im Leben nicht nur um das Geld gehen kann.

Nach mehreren Umwegen u. a. als selbständiger Spediteur begann er eine Lehre in Sudwalde als Zimmermann mit dem Ziel, sich als Meister selbständig zu machen. Das hat er dann auch recht bald getan, er musste

nur noch seinen Meistertitel haben. Doch durch einen Arbeitsunfall war dieses Ziel erst einmal in weite Ferne gerückt, da die Handwerkskammer ihn nicht zur Prüfung zulassen wollte. Aber dann nach einem Einspruch bei der Bezirksregierung hat es dann doch noch geklappt. Die baubiologische Bauweise hat es ihm schon von Anfang an angetan.

Schon 1992 begann er in Zusammenarbeit mit der Uni Göttingen den Holzrahmenbau auszuführen. Im Jahr 1998 kam dann eine recht große Baumaßnahme auf ihn zu: von einem Nienburger Architekturbüro bekam er den Auftrag für eine komplette Niedrigenergiesiedlung mit 16 Häusern. Nach rein baubiologischen Grundsätzen wurde schon damals ein Energiekonzept entwickelt mit Blockheizkraftwerk, Photovoltaik, Solaranlage für jedes Haus und eine Wand-

Dämmung von insgesamt 24 cm, normal waren damals 16 cm. Und das ganze in Holzrahmenbau. Was mittlerweile eine normale Bauweise ist, war damals schon etwas ganz außergewöhnliches.

Inzwischen ist auch die Altbausanierung und Neubau mit Fachwerk ein wesentlicher Anteil seiner Arbeit. Hierbei schwört er ganz besonders auch auf die Bauweise mit Lehm. Es ist ein natürlicher, über Jahrtausende bewährter Baustoff mit hervorragender Dämmung, Isolierung und ganz besonders wichtig und lange nicht beachtet, auch mit luftreinigender Wirkung. Als Außen- und Innenputz wie auch für den Fußbodenbau erlebt dieser natürliche Baustoff eine Renaissance. Hermes Lemke: "3 cm Innenputz aus Lehm und man kann sein Handy vergessen, d. h. die Strahlungen werden nicht durchgelassen und Elektrosmog ist



## BREMER

GARTENLAND · KOMMUNALTECHNIK

27330 Asendorf, Alte Heerstr. 26  
Tel.: 04253-800626 Fax: 04253-800627

### Neu bei uns!

Statt 15 cm Dämmung nur  
2 Anstriche mit Super Therm  
Innen wie außen auf Putz, Holz, Metall.

**SUPER THERM**  
bis 30% Energieeinsparung!

Außerdem!  
Die Waffe gegen  
Schimmelbefall!



Alte Heerstr. 7  
Telefon 04253/318  
27330 Asendorf

**MALERBETRIEB  
UHLHORN**

Farben · Tapeten · Glas · Bodenbeläge



auch kein Thema mehr." Immer mehr Menschen die auf diese unnatürlichen Belastungen sensibel reagieren, wissen diese Materialeigenschaften zu schätzen. Als Wand-Dämmung werden von ihm natürlich auch Naturbaustoffe favorisiert, wie recyceltes Papier, Flachs und Hanf.

Das idealste Dämmmaterial ist Schafwolle, weil die Faser im Gegensatz zu anderen Materialien keine Feuchtigkeit aufnimmt, daher nicht klumpt und die Dämmung so auch bei jedem Klima über lange Jahre erhalten bleibt. Allerdings wird sie auf Grund des doch recht hohen Preises eher selten verarbeitet. Zu seinem Konzept von der "ökologischen Baubetreuung" gehört auch der Handel mit natürlichen und baubiologischen Baustoffen für den Innen- und Außenbereich wie Farben, Öle, Streichputz und Fußbodenbeläge. Nahtlos dazu passt

auch sein Handel mit dänischen Türen und Fenstern. Warum dänische Fenster? Lemke: "Weil sie ein schmaleres Profil haben und im Verhältnis zur Fenstergröße mehr Glasfläche aufweisen wie entsprechende deutsche Fenster, sie lassen also mehr Licht herein".

Licht ist ohnehin für ihn auch ein ganz wesentlicher Faktor beim Bauen. Mit Vorliebe baut er auch neben altem Fachwerk auch ganzjährig bewohnbare Glashäuser, die dem Wunsch nach Licht entgegenkommen. Über Auftragsmangel kann Lemke nicht klagen. Er bietet je nach Auftragslage 4 - 11 Mitarbeitern feste Arbeitsplätze und selber fühlt er sich auch besser gegenüber früher, als er um die ganze Welt gereist ist. Seit über 30 Jahren ernährt er sich selbst biologisch und ist froh, dass er sich jetzt auch selbst mit seinem Beruf besser identifizieren kann

als früher. Auf diese Art und Weise kommen alte und bewährte Handwerkstechniken und -materialien doch noch wieder zur Geltung.

Ein Bericht von Eckhardt Paséna



## Digitaldruck

Broschüren, Flyer, Mitarbeiterzeitungen, Preislisten, Geschäftsberichte oder Plakate, vierfarbig gedruckt und professionell weiterverarbeitet – vom Falzen und Heften bis hin zum Laminieren und Klebebinden. Gern sind wir Ihnen auch bei der Gestaltung behilflich.

**westermann**  
media solutions

**Wir entwickeln für Sie effiziente Medien-Lösungen.**

Nähere Infos unter: 0 42 52 / 3 99 – 0 · Westermann GmbH · Am Heiligenberg 3 · 27305 Bruchhausen-Vilsen · [www.wol.de](http://www.wol.de)

Angelika Grampp

## Mittelalterliches aus Asendorf



Wo kommt eigentlich die Bekleidung der Marktbesucher von mittelalterlichen Märkten her?

Aus Asendorf! Hier in Asendorf auf dem Hof Arbste 7 näht seit 6 Jahren Angelika Grampp diese Bekleidung. Sie ist ausgebildete Schneiderin und hat sich auf diese Marktlücke spezialisiert.

Es gehört mehr dazu, als nur ein paar Stoffstücke zusammenzunähen und dann zu verkaufen. Das Wissen darum, was früher von den einzelnen gesellschaftlichen Ständen getragen und welche Materialien dazu verwendet wurden, ist Voraussetzung für stilgerechte Bekleidung. Bücher über die Gewandung verschiedener Jahrhunderte, für sie insbesondere vom Ende des 15. Jahrhunderts, liefern die Informationen. Nach diesen Vorlagen und ergänzt durch eigene Ideen, die speziell auf den Träger

abgestimmt sind, werden dann die Modelle angefertigt. Die Schnitte hierfür nimmt sie aus Frauenzeitschriften, besonders geeignet sind z. B. Schnitte für Abendkleider(!), die dann entsprechend abgewandelt und an die Trägerin angepasst werden.

Materialien wie Stoffe usw. bekommt sie von einem Stoffgroßhändler aus der Umgebung.

Am liebsten verarbeitet sie Stoffe aus Naturmaterialien wie Wolle, Leinen, Baumwolle, Seide und Brokat. Natürlich muß sie manchmal aus Preisgründen auch schon mal Zugeständnisse machen und Mischgewebe verarbeiten, die auch Synthetik enthalten. Die Stoffe werden dann von ihr stilecht in den erforderlichen Farbnuancen eingefärbt. Zu ihrem eigenen Bedauern verwendet sie hierfür keine Naturfarben, weil mit synthetischen Farben eine wesentlich bessere



Lichtechtheit gewährleistet ist. Ihr Wunsch für die Zukunft ist, auch mal auf den Märkten als Färberin zu arbeiten, um auch dieses Gewerbe den Menschen näher zu bringen. Angelika Grampp: "Ich habe schon immer gern etwas handwerkliches gemacht, bis hin zum Knopf alles selber gefertigt." Daher auch die Schneiderausbildung mit Gesellenbrief. Als sie früher im Rheinland wohnte, ist sie dann dem Verein "media vita" beigetreten, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, den Menschen alte Handwerkskünste zu vermitteln. Der Verein will zeigen, dass man vieles selber machen kann und nicht immer auf andere angewiesen sein muß. Er hat sich schon damals auf mittelalterlichen Märkten präsentiert.

Da hat sie dann auch die Möglichkeit gesehen, mit ihrem Handwerk Geld zu verdienen und sich dann Anfang der 90er

**ERNST KAUTZ** **Dienstleistungen**

Mein Bädeparadies zuhause

Ernst Kautz  
Bachholzer Riede 4  
27232 Sulingen  
Tel.: 04271 / 2137  
www.kautz-pool.de

**DW Pool**

**TRAUM POOLS**

ZUM KLEINEN PREIS !

**Cord Meyer**  
geplanter Garten- und  
Landschaftsbau

*... so naturnah  
wie möglich!*

Neuen Straße 21  
27110 Asendorf

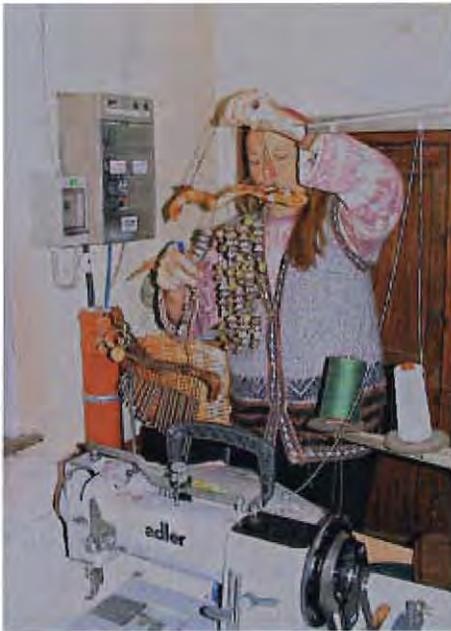
Tel.: 0 42 51 / 911 01  
Fax: 0 42 51 / 90 90 02  
Mobil: 01 71 / 9 524 574

fachgerechte Gartenpflege  
und -anlagengestaltung  
Obst- und Ziergehölzschnitt

**DE WINNEWÖRP**

Arbeiten  
- Ernter- und Naturernterarbeiten  
- Grünanlage und -pflege

- Heko-Mulch



Jahre selbständig gemacht. Heute besucht sie Märkte in ganz Deutschland und ist sogar auch im Ausland aktiv, wie z. B. in Spanien und Portugal. Saison für sie ist von Ostern bis Oktober und natürlich auch der Besuch der Weihnachtsmärkte.

Ein weiteres Standbein ist auch das Nähen von Kostümen und Bühnenbildern für Theateraufführungen, wie z. B. für Peter Henze die Bühnenbilder sowie auch die Anfertigung von Planen für die Marktstände. Private Kunden hat sie kaum, höchstens die Mützen und Pulswärmer werden auch schon einmal privat getragen.

Ergänzend zu ihrer Schneiderei fertigt sie jetzt ganz neu, Holzarbeiten die sie mit Klangstöcken und Glöckchen verbindet. Als Holz verarbeitet sie mit Vorliebe Wurzelholz und Treibholz. Ob auch diese Arbeiten auf

den Ständen Erfolg haben werden, wird sich zeigen, auf jeden Fall macht es ihr sehr viel Freude mit diesen Materialien zu arbeiten. Doch wie kommt man dazu als gebürtige Heidelbergerin, die im Rheinland aufgewachsen ist, sich hier in Asendorf niederzulassen und mittelalterliche Bekleidung zu nähen? Der Standort hier hat sich ergeben durch ihre Schwester, die sich in Engeln niedergelassen hat und auch im Kunstgewerbe tätig ist. Außerdem wohnen hier in der Gegend viele Leute, die auf mittelalterlichen Märkten tätig sind.

So hat sich dann auch der Kontakt zu Peter Henze hier auf dem Hof Arbste 7 ergeben. Ihrer Liebe zum Handwerk kann sie hier freien Lauf lassen und das Leben auf dem Land genießen. Obwohl sie schon 6 Jahre hier in Asendorf ist, hat sie noch nicht viel vom Ort kennen gelernt, weil sie immer

unterwegs war. Trotzdem fühlt sie sich wohl hier und schätzt die Freundlichkeit der Menschen in dieser Gegend.

Handwerk hat goldenen Boden - bleibt zu hoffen, dass sich dieser Spruch auch für Angelika Grampp bewahrheitet und sie die Märkte noch lange mit ihren Kreationen bereichern kann.

Ein Bericht von Eckhardt Pasenau



**WEIDINGER**

ARCHITEKTUR- UND SACHVERSTÄNDIGENBÜRO

Dipl.-Ing. rfm Hans Weidinger Architekt

Alte Heerstr. 17 - 27330 Asendorf  
Tel.: 04253/92060 Fax: 04253/92042  
e-mail: info@weidinger-asendorf.de

Carsten Rischmüller  
Zimmermeister und Restaurator

**RICA HOLZBAU**

- ZIMMEREI
- FACHWERK
- INNENAUSBAU
- CARPORTS

Zum Voßberg 5  
27330 Asendorf  
Tel./ Fax: 04247 - 1422  
Mobil: 0174 - 3977452

**RICA**

Mittagstisch und hausgemachter Kuchen  
Saisonale Spezialitäten wie Grünkohl, Spargel, Wild usw.  
Partyservice vom Schnittchen bis zum kalten Büffet  
Gesellschaftsräume bis 150 Personen  
Kegehn (noch Termine frei)

**Landhaus Reinecke**

Gehilbergen 13  
Bruchhausen-Vilsen  
Tel. 04292-037

Geöffnet:  
Fr - Di ab 17:00 Uhr  
Sa - n. Feiert. ab 10:00 Uhr  
Mi u. Do geschlossen

## Das Asendorfer Straßennetz

# Nicht im besten Zustand



Durchfahrt verboten. Zukünftig häufiger anzutreffen?

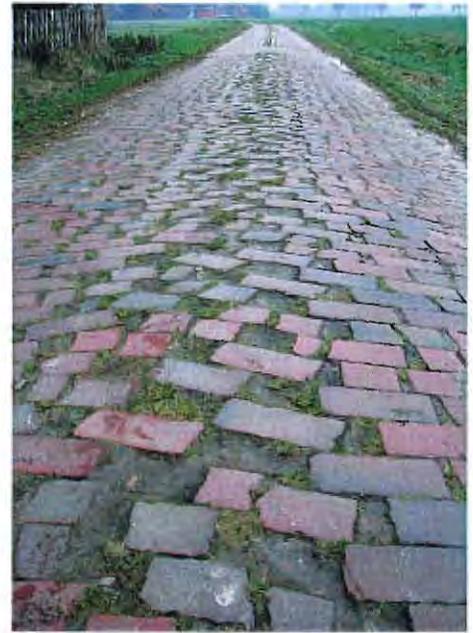
Die Gemeinde Asendorf wird erschlossen von einem umfangreichen Netz von öffentlichen Gemeindestraßen. Insgesamt verfügt die Gemeinde über rund 150 Kilometer eigener Straßen.

Aneinandergereiht könnte man auf diesen Wegen die Entfernung von Asendorf bis zur Außenalster im Stadtzentrum von Hamburg zurücklegen.

All diesen Wegen wurde durch den Rechtsakt der Widmung die Eigenschaft einer öffentlichen Straße zuerkannt, da sie für die Erschließung von Wohn- und Betriebsgrundstücken oder land- und forstwirtschaftlichen Flächen erforderlich sind. Die Straßen und Wege stellen für die Gemeinde ein Anlagevermögen von erheblichem Wert dar, auf der Basis von heutigen Neubauwerten kommt hier schnell ein Wert von 15 bis 20 Millionen Euro

zusammen. Der Erhalt des Straßen- und Wegenetzes ist deshalb eine bedeutende Aufgabe der Gegenwart und der Zukunft. Aber nicht nur unter dem Gesichtspunkt der Werterhaltung sind regelmäßige Unterhaltungsarbeiten unumgänglich. Für die der allgemeinen Nutzung zur Verfügung gestellten Gemeindestraßen trägt die politische Gemeinde die generelle Straßenbaulast. Was darunter zu verstehen ist, regelt § 9 des Niedersächsischen Straßengesetzes. Die Straßenbaulast umfasst danach alle mit dem Bau und der Unterhaltung der Straßen zusammenhängenden Aufgaben.

Die Gemeinde hat entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit die Straßen so zu bauen, zu unterhalten, zu erweitern oder sonst zu verbessern, dass sie dem regelmäßigen Verkehrsbedürfnis genügen. Bei einem Wegenetz mit 150 Kilometern keine leichte,



Schäden durch schwere Fahrzeuge

vor allen Dingen keine preiswerte Aufgabe. Das beginnt bereits damit, dass die Straßen in bestimmten Rhythmen auf ihre Verkehrssicherheit hin kontrolliert werden müssen. Der Rhythmus wird dabei von der Verkehrsbedeutung der Straße bestimmt. In Asendorf übernehmen die gewählten Gemeinderatsmitglieder einen großen Teil dieser Aufgabe ehrenamtlich. Das Gemeindegebiet ist in Bezirke aufgeteilt, die in diesen Bezirken wohnenden Ratsmitglieder sind sozusagen "Straßenpate". Festgestellte Schlaglöcher und andere Schäden, die die Verkehrssicherheit gefährden, müssen dann schnellstmöglich beseitigt werden; wofür regelmäßig die Mitarbeiter vom Bauhof der Samtgemeinde zum Einsatz kommen. Um den Wert des Straßennetzes zu erhalten reicht es aber nicht, Schlaglöcher und andere Gefährdungen zu beseitigen. Nur die

### TAXI Peters

Inh. Frank Dohemann

Rollstuhl-, Kranken- und Dialysefahrten auch Großraumtaxi



Tag & Nacht

04253 - 292

Für die erste Wohnung, den Berufseinstieg, die Zukunft.

**VGH Vertretung Niclaas Suling e. K.**

Alte Heerstraße 17 • 27330 Asendorf  
Tel. 04253 1211 • Fax 04253 757

fair versichert  
**VGH**

Finanzgruppe



*Gehweg am Bahnhof eine Stolperfalle*

ständige Pflege und Unterhaltung führt hier zum Ziel. Ein kleiner Riss in der Asphaltdecke gefährdet die Verkehrssicherheit nicht, bietet Feuchtigkeit und Frost aber eine ideale Angriffsfläche. Die Risse formen sich auf den Straßen zu spinnenartigen Gebilden aus, Wasser dringt ein, der Winter bringt Frostaufbrüche mit sich, der Verkehr führt dazu, dass dann die Spalten zunehmend breiter werden. Die Risse müssen deshalb möglichst frühzeitig durch Splittarbeiten geschlossen werden. Angesichts der Länge der Straßen und der fiesen Tatsache, dass die Risse nicht geballt an einer Stelle einer Straße auftreten, sondern sich raffiniert über das Wegenetz verteilen, eine zeit- und personalintensive Arbeit, die entsprechende Kosten verursacht. In den vergangenen Jahren testete die Gemeinde hier den Einsatz von Schüler-Ferienjobs, um mit den zur



*Seitenabbrüche in der Bahnhofstraße*

Verfügung stehenden Finanzmitteln möglichst viele Straßen splitten zu können. Im Haushalt der Gemeinde Asendorf für 2008 stehen rund 100.000 Euro für die Straßenunterhaltung (einschließlich Winterdienst und Pflege Wegeseitenräume) zur Verfügung, das sind gerade einmal 1,50 Euro pro Meter Straße. Ein Betrag, der für große Sprünge nicht ausreicht.

Je nach Bauart und Beanspruchung geben Experten einer befestigten Straße eine Lebensdauer von 40 bis 50 Jahren. Bei einem Wegenetz von 150 Kilometern und einer angenommenen Lebensdauer von 50 Jahren müssten in Asendorf deshalb regelmäßig 3 Kilometer pro Jahr erneuert werden. Die erforderlichen Baukosten von rund 300.000 Euro gibt der Haushalt der Gemeinde aber seit Jahren nicht her. In den vergangenen 6 Jahren wurden in den Außenbereichen



*Arbste: in den letzten Jahren erneuert*

dennoch rund 10 Kilometer Straßen erneuert. Dies war jedoch nur möglich, weil reichlich finanzielle Zuschüsse aus europäischen Förderprogrammen nach Asendorf geholt werden konnten.

Allein aus den in Asendorf verbleibenden Steuereinnahmen von jährlich zwischen 200.000 und 300.000 Euro sind die laufende Unterhaltung und die notwendige Erneuerung nicht zu leisten, zumal ein Teil der Steuereinnahmen auch noch für andere Aufgaben der Gemeinde (Kindergarten, Jugendarbeit) verplant ist.

Der Zustand der Straßen und Wege wird sich also zwangsläufig weiter verschlechtern wenn nicht durch innovative, Kosten sparende Maßnahmen eine überraschende Kehrtwendung gelingt.

Danach sieht es aber zur Zeit nicht aus.

Ein Bericht von Wolfgang Kolschen



**Asendorf**  
Alte Heerstr. 30  
Tel. 04253/800 523 5

Wir haben geöffnet:  
Mittwoch -  
Freitag ab 14.00  
Samstag -  
Montag ab 10.00  
Dienstag Ruhetag

*Wir freuen uns  
auf Sie!*



## Wir suchen

noch Autoren,  
die uns mit Ideen und Text  
unterstützen!

## Bitte melden!



### Raiffeisen-Markt

**Alles für Haus,  
Tier & Garten...**



**Ihr Raiffeisen-Markt**

Alte Heerstr. 19 · 27330 Asendorf · Tel. (04253) 9303 25  
 UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN: Mo., Di., Do., Fr.  
 von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr + 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr  
 Mi. + Sa. 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr



## Historische Gaststätten

# Pottberg in Graue



### D. POTTBERG

#### GEMISCHTWAREN - GASTWIRTSCHAFT

3091 GRAUE - Ruf Asendorf 454

so ist der Abdruck eines alten Stempels, der noch existiert, heute jedoch nicht mehr zum Einsatz kommen wird. Unter manch eine Quittung und manch einen Lieferschein aus alter Zeit ist er gesetzt worden. Aber beginnen wir am Anfang der Geschichte.

Friedrich Hittmeyer war der Vorbesitzer des Anwesens an der Bundesstraße 6. Also ein altes Haus, in dem Handel und eine Gastwirtschaft schon vor 1900 betrieben wurden. Im Jahre 1919 wechselte der Besitzer. Das Grundstück einschließlich der Geschäfte wurde von Fritz Pottberg gekauft und weiter betrieben. Mehrere Aus- und Anbauten veränderten das Anwesen im Laufe der Jahre. Die Geschichte dieses Grauer Hauses ist ausführlich in dem Buch "Zwischen

Mühlen und Heide" von Heinrich Meinke behandelt worden. Lisa Pottberg hat in dem Buch einen Rückblick unter der Überschrift "Es war einmal eine kleine Kneipe und ein Tante-Emma-Laden ....." aufgeschrieben und soll deshalb nicht hauptsächlich Inhalt dieses Berichtes sein.

Während anfangs noch mit einem Korb am Fahrrad die Waren aus dem Gemischtwarenhandel von Fritz Pottberg transportiert wurden, kamen später Pferd und Wagen zum Einsatz. Eier und selbstgemachte Butter wurden bei den hiesigen Landwirten abgeholt und dann an einen Großhändler weiterverkauft. Im Gegenzug belieferte Fritz Pottberg die heimische Bevölkerung mit damals notwendigen Waren des täglichen Lebens. Salzheringe, Petroleum und Essig wurden neben den Grundnahrungsmitteln und der noch übersichtlichen Vielfalt an

Süßigkeiten für Kinder verkauft. Der Gemischtwarenladen wurde 1968 aufgegeben.

Die Gastwirtschaft wurde, wie wir es auch bereits vom Gasthaus Klinker in Arbste erfahren haben, durch ihre direkte Lage an der Bundesstraße 6 neben den Dörflern von vielen Durchreisenden angefahren. Die Holzfahrer und die Knechte mit ihren Fuhrgespannen machten hier Halt, um ihre Pferde unter den drei Lindenbäumen zu tränken und für sich selbst eine Erfrischung in der Gastwirtschaft zu bestellen. Ein heute über 80-jähriger, der als Jungknecht für die Schnapsbrennerei Eickhorst zur Eickhorst mit Fuhrgespannen die Gastwirtschaften aufsuchte, erzählte mir, dass er auch die Gastwirtschaft Pottberg belieferte. Vor dem Kriege wurde mit Pferd und Wagen ausgeliefert - und als der Brennbetrieb nach

**LBH**  
Lohnbetrieb Hasselhop  
Erdarbeiten und Rohrverlegung

Barkloge 4 27330 Asendorf-Uepsen  
Tel: 0 42 72 / 96 30 08 Fax: 0 42 72 / 96 30 07

**SKY-TECH**  
SERVICE

- Reparaturservice
- Antennenbau
- Telefonanlagen
- Alarmanlagen
- Mobiltelefone
- Vodafone Partner
- Bürokommunikation

P.Kranz  
Hohenmoorer Str.5  
27330 Asendorf  
Tel: 04253/1731 Fax: /570  
E-Mail: skytech@ewetel.net

**IEWE**  
TEL Partner

Zimmerei **Hermes Lemke**

Fachwerk  
Altbausanierung · Lehm- und  
Zellulosedämmtechnik  
Wintergärten/Glashäuser  
Dänische Fenster u. Türen · Naturbaustoffhandel

27330 Asendorf - Kampsheide  
Tel. 04253/649 Fax 04253/749  
E-mail: info@lemke-zimmerei.de

www.lemke-zimmerei.de



den überstandenen Kriegswirren ca. 1951 wieder aufgenommen wurde - erfolgte die Auslieferung bereits mit motorisierten Fahrzeugen. Ebenfalls erzählte er vom Tanz im Freien bei Pottbergs. Auf im Garten ausgelegtem Tanzboden wurde ausgiebig gefeiert. Die Mägde und Knechte der Umgegend kamen zusammen, feierten und tanzten abends im Schein bunter Laternen. Aber auch andere Veranstaltungen "gingen hier ab": Auf der vorhandenen Kegelbahn, wo sich Kinder durch das Aufstellen der Kegel ein kleines Taschengeld verdienten; auf dem Schießstand, der extra für jede Veranstaltung auf der Wiese hinterm Haus aufgebaut wurde und auf dem die Ringzahl von Hand angezeigt wurde - oder auf den Festen, die in der Scheune bei Pottbergs und später wieder in einem Zelt auf der Wiese stattfanden.

Die Rückseite einer Postkarte aus den 50-ziger Jahren weist bereits auf eine Spezialität dieses Gasthofes hin: "Gilde Bräu" - Ein Bier, welches seit 1526 in Hannover gebraut wird. Heute gehört die Gilde-Gruppe zur belgischen InBev-Familie, eine der größten Brauereikonzerne der Welt mit ihrem Sitz in Brüssel. Manch eine Flasche und manch ein Fass sind sicherlich bei Pottbergs geleert worden. Davon zeugen auch die Bilder aus den 50-ziger und den 80-ziger Jahren. Eigentlich - dies betont Lisa Pottberg in unserem Gespräch des öfteren - "hat sie es gar nicht mit dem Fotografieren", aber heute sind all diese Bilder doch schöne Erinnerungen für die ehemalige Gastwirtin. Die Bilder dokumentieren das Erwachsenwerden der Jugendlichen aus Graue und Umgebung von einer anderen Seite - abseits und außerhalb des Elternhauses. Hier in den

Räumlichkeiten des alten Gasthauses Pottberg wurden den Jugendlichen auch Grenzen gesetzt. Es wurde immer versucht, gut miteinander auszukommen. Auch die ältere Generation traf sich gerne zum Kartenspielen und Sonntags zum Frühschoppen. Wie früher in allen Gaststätten, so waren auch hier die Briefträger und Milchwagenfahrer anzutreffen. In einer Gaststätte wurde über viel Neues berichtet, von Geburten und Hochzeiten, Sterbefällen und vieles andere mehr. So auch in den Jahren, wo die Gaststätte vom Ehepaar Dietrich und Lisa Pottberg betrieben wurde. Wegen der schweren Erkrankung ihres Mannes wurde die Gaststätte auf seinen Wunsch hin ganz plötzlich am 12.12.1991 geschlossen.

Bericht von Fredi Rajes in Zusammenarbeit mit Lisa Pottberg

Wir fördern eure Vereinsfeste: Hängt einfach dieses Banner auf!



**HERZLICH  
WILLKOMMEN**



Konrad Betonwerk

27330 Asendorf

Tel. 04253/1676 Fax 1376

## Arbeitsgemeinschaft „Miteinander“

# Für das Glück des Anderen



Der Südseeinselstaat Vanu-Atu ist der wohl glücklichste Ort der Welt. Das sei ein Platz, an dem man sich keine Sorgen machen müsse, hieß es vor kurzem in einem Presseartikel. Ob diese Aussage auch auf Asendorf zutrifft, lässt sich schlecht überprüfen. Aber es ist interessant, was da über das Leben auf Vanu-Atu stand: Alles im Leben dort dreht sich um die Familie, um die Gemeinschaft und um das, was man anderen Menschen Gutes tun kann.

### Die Quelle von Glück und Zufriedenheit

Also muss die Quelle von Glück und Zufriedenheit doch wohl darin liegen, anderen Gutes zu tun. Menschen, die sich das zur Aufgabe gemacht haben, gibt es sicher nicht nur auf der Südseeinsel Vanu-

Atu, sondern auch in allen Asendorfer Ortsteilen.

Glaubt man den offiziellen Quellen, leben hier bei uns in Deutschland fast 24 Millionen Menschen, die sich ehrenamtlich betätigen. Sie setzen sich auf vielfältige und sehr kreative Weise selbstlos für andere Menschen ein, egal ob als freiwillige Helfer in der Schule, im Kindergarten oder im Altersheim und in den Vereinen sowieso. Und nicht zu vergessen die Kultur. Bei uns auf dem Lande würde sie kaum stattfinden, wenn nicht immer wieder Unermüdliche dafür tätig wären.

### Was ist Ehrenamt / Engagement?

Engagement, also der persönliche Einsatz aus idealistischen Beweggründen, hat viele Gesichter. Auch die Mitarbeit in Selbsthilfe-

gruppen oder die häusliche Pflege gehört dazu. In unserer Gesellschaft gibt es kaum einen Bereich, der nicht durch die Arbeit von freiwillig Engagierten mitgeprägt wird. Ohne den Einsatz der freiwilligen Helfer würden ganze Bereiche unseres Gemeinwesens gar nicht funktionieren. Die Kirche kommt ohne ambitionierte Laien nicht aus, auch im Umweltschutz, den Sozial- und Beratungsdiensten liefe wenig ohne die Arbeit der vielen freiwilligen Helfer.

### Was ist Ehrenamt?

Drei Dinge machen im Wesentlichen das Ehrenamt und bürgerliches Engagement aus:

- Es leistet einen Beitrag zur Förderung der Solidarität,
- es dient der Verbesserung der Lebens-

**Zeit** in ihrer schönsten Form *jetzt ordern* **Kalender 2008**

**DESTEG-VERLAG**  
KALENDERVERLAG - WERBEMITTEL

Wolfgang Kolschen  
Buchenweg 3, 27330 Asendorf  
Telefon 04253/488 Fax 04253/475

Wand- und Taschenkalender mit Ihrer Werbung

Die Fundgrube in Asendorf:  
Bücher \* Spiele \* Geschenke

**Manufaktur Asendorf**  
Barbara Slemers • Bahnhofstr. 1 • 27330 Asendorf

# 18 Fragen an . . .

**Dorothe Stegmann** Vors. des Schützenvereins



*Was gefällt Ihnen an sich besonders?*

Mein Ehrgeiz.

*Welches Projekt wünschen Sie sich noch für Asendorf?*

Mehr Miteinander.

*Was treibt Sie an?*

Die Liebe zum Beruf und die Freude an der Arbeit.

*Auf welche eigene Leistung sind Sie besonders stolz?*

Das ich die erste weibliche Vorsitzende im Bezirksschützenverband bin und ich den Asendorfer Schützenverein seit 12 Jahren mit Freude leite.

*Als Kind wollten Sie sein wie ...?*

Ich wollte schon immer im Handel tätig sein.

*Wie können Sie sich am besten entspannen?*

Im Garten und in der freien Natur.

*Was ist für Sie eine Versuchung?*

Mal einen LKW zu fahren.

*Was war bisher für Sie der schönste Lustkauf?*

Mein erstes Kofferradio.

*Welches Lied singen Sie gerne?*

Wo die Weser einen großen Bogen macht.

*Schenken Sie uns eine Lebensweisheit?*

Verständnis seinen Mitmenschen gegenüber.

*Wo hätten Sie gerne Ihren Zweitwohnsitz?*

In Mersburg am Bodensee

*Was können Sie besonders gut kochen?*

Blumenkohlaufauf und warmen Kartoffelsalat mit Kotelett.

*Mit wem würden Sie gerne einen Monat lang tauschen?*

Mit niemandem.

*Welche Bücher würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?*

„Darf es ein bisschen mehr sein“ von Elke Heidenreich und Koch- und Dekobücher.

*Wo bleiben Sie beim Zappen hängen?*

Bei Quizsendungen und Landpartie.

*Ihre Lieblingsfigur in der Geschichte?*

Neil Armstrong, der erste Mensch auf dem Mond.

*Was sagt man Ihnen nach?*

Das ich lebenslustig und zielstrebig bin.

*Was mögen Sie an sich gar nicht?*

Das ich die Ansprüche an mich selber zu hoch setze.

Das Interview führte Eckhardt Pasenau



situation einzelner Personen oder der Gesellschaft insgesamt,

und ganz wichtig:

- das Engagement wird freiwillig und ohne unmittelbare Gegenleistung erbracht!

Von dem Schweizer Schriftsteller Max Frisch stammt der Satz: "Demokratie heißt, sich in die eigenen Angelegenheiten einzumischen".

Genau das tun Menschen, die sich freiwillig engagieren.

## Was wir wollen und wen wir suchen

Genau solche Menschen aus der Gemeinde Asendorf suchen wir: Nicht die großen Helden, sondern Menschen, die es selbst vielleicht gar nicht merken, wie selbstlos sie sich für andere engagieren und einsetzen. Und für die es vielleicht eine große Über-

raschung ist, dass andere sehen, wie selbstverständlich sie Nächstenliebe leben.

## Wer wir sind

Die Arbeitsgemeinschaft "Miteinander" ist eine Gruppe, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, das "Miteinander" in der Gemeinde zu entwickeln. Dazu wurden in den vergangenen Jahren Freizeit-, Kultur- und Konzertveranstaltungen durchgeführt. "Das Ehren-

amt ehren" möchten wir künftig einmal im Jahr.

Wie wir uns das Ganze vorstellen, erfahren Sie in der nächsten Ausgabe von Asendorf-Info.

Also: schon mal überlegen, welchen selbstlosen Menschen aus der Gemeinde Asendorf Sie vorschlagen möchten!

Ein Bericht von Joachim Dornbusch



### In unserer Bäckerei

werden Backwaren aus dem vollen Korn angeboten.

### Wir verwenden

kontrolliert ökologisches Getreide

### Wir verarbeiten

zu 100% das volle Korn

### Für Allergiker

haben wir diverse Backwaren im Angebot

Unsere Vollkornbäckerei:  
Garant für bewußte  
Ernährung

**Bioland**  
**Dorfbäckerei**  
Inh. Rainer Bergolte

**Schacht**

2724 Siedenburg, Tel. 04272/94111  
Filiale Asendorf, Tel. 04253/408  
Filiale Schwaförden, Tel. 04277/962232

# Weihnachten in Asendorf

17. Asendorfer Weihnachtsmarkt am 16. Dezember 2007

Wenn es am Bahnhofsgelände nach Knipp und Glühwein duftet, dann haben wir den dritten Advent, dann ist wieder Weihnachtsmarkt in Asendorf.

Die Interessengemeinschaft Asendorf (IGA) veranstaltet in diesem Jahr bereits zum siebzehnten Mal den bäuerlichen Weihnachtsmarkt. Über 50 Aussteller haben ihr Kommen bereits zugesagt.

Die Eröffnung des Marktes um 11.00 Uhr wird auch in diesem Jahr wieder musikalisch begleitet durch die Posaunengruppe vom Campingplatz Kellerberg.

Für den besonderen Charakter des Marktes ist das Engagement der örtlichen Vereine und Hobbyaussteller wesentlich mitverantwortlich. Mit viel Engagement und Spaß bewirten und unterhalten sie die Marktbesucher und geben dem Markt ein fast familiäres Flair. Angeboten werden neben Holz- und Korbwaren auch Geschenkartikel, weihnachtliche Dekorationen, Karten, Floristik, Spielzeug und Puppenbekleidung, Laubsägearbeiten, Krippen, Schmuck, Filzkunst, Honigkerzen und Hüte aus feiner Schurwolle.

Für Speiß und Trank ist natürlich auch gesorgt. Neben dem bereits erwähnten Knipp gibt es eine breite Palette an herzhaften (Schmalzbrote und selbstgemachter Heringssalat) und süßen Versuchungen (große Kuchenbuffets im Bistro Gleis 1 sowie im Gasthaus Uhlhorn).

Wer dem Markttrubel für einen kurzen Augenblick entgehen will, für den lohnt sich

## Termine

### 15. Dezember

Preisdoublekopf Schützenverein Graue, ab 19.00 Uhr Landhotel Steimke

### 15. Dezember

DRK Abgaben von Keksspenden für Weihnachtsmarkt bei Gerlinde Thielker, ab 8.00 Uhr

### 16. Dezember

Weihnachtsmarkt, Asendorf, 11.00 - 19.00 Uhr

### 17. Dezember

Gemeinsame Weihnachtsfeier DRK, SoVD, Kirche, Gemeinde, 14.30 Uhr Gasthaus Uhlhorn Asendorf

### 5. Januar

Altpapiersammlung Schützenverein Haendorf, ab 9.00 Uhr

### 7. Januar

Vorstandssitzung IGA, Gasthaus Uhlhorn, Asendorf, 19.30 Uhr

### 12. Januar

Generalversammlung Schützenverein Haendorf 20.00 Uhr, ab 19.00 Uhr Knippessen

### 24. Januar

Blutspende DRK Asendorf, 16.00 - 20.00 Uhr, Schule Asendorf

### 25. Januar

öffentliches Doppelkopfturnier vom Förderverein Feuerwehr, 19.00 Uhr Feuerwehrhaus

### 2. Februar

Altpapiersammlung Schützenverein Haendorf, ab 9.00 Uhr

### 4. Februar

Vorstandssitzung IGA, Gasthaus Uhlhorn, Asendorf, 19.30 Uhr

### 1. März

De Spektaklers, Premiere "Michel und Micaela", 18.30 Uhr mit Schlachteplatte, Gasthaus Uhlhorn, Asendorf

### 1. März

Altpapiersammlung Schützenverein Haendorf, ab 9.00 Uhr

### 2. März

De Spektaklers, "Michel und Micaela", 09.00 Uhr mit Frühstück, Gasthaus Uhlhorn, Asendorf

### 2. März

De Spektaklers, "Michel und Micaela", 19.30 Uhr Gasthaus Uhlhorn, Asendorf

### 3. März

Vorstandssitzung IGA, Gasthaus Uhlhorn, Asendorf, 19.30 Uhr

### 6. März

Mitgliederversammlung Sozialverband Asendorf, 19.00 Uhr, Landhotel Steimke

### 7. März

De Spektaklers, DRK-Theaternachmittag, Gasthaus Uhlhorn, Asendorf

### 8. März

De Spektaklers, "Michel und Micaela", 15.00 Uhr mit Kaffee und Kuchen, Gasthaus Uhlhorn, Asendorf

### 9. März

De Spektaklers, "Michel und Micaela", 09.00 Uhr mit Frühstück, Gasthaus Uhlhorn, Asendorf

### 15. März

De Spektaklers, "Michel und Micaela", 18.30 Uhr mit italienischem Büffet

Gasthaus Uhlhorn, Asendorf

### Regelmäßige Termine

Schützenverein Haendorf: Übungsschiessen jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr, Schießstand Uhlhorn Asendorf

Aktualisierte Termine bei Terminverschiebungen und evtl. weitere Termine finden Sie unter: [www.Asendorf-online.de/Kalender/html](http://www.Asendorf-online.de/Kalender/html)

ein Abstecher in die Asendorfer Kirche. In einer Ausstellung werden Engel in vielfältiger Form präsentiert. Die Eröffnung der Ausstellung ist unmittelbar nach dem Ende des 10 Uhr-Gottesdienstes.

Für den Festtagsbraten der Marktbesucher will wieder die IGA sorgen. In der Geflügeltombola gibt es insgesamt 68 Tiere zu gewinnen. Der Reinerlös der Tombola kommt auch in diesem Jahr einer sozialen Einrichtung in der Gemeinde Asendorf zu Gute.

Wolfgang Kolschen

### Liebe Leser/in!

Auch für diese Ausgabe gilt: unterstützen Sie uns mit Ihrer Kritik, mit Anregungen und Beiträgen. Sprechen Sie uns an. Per e-mail, per Post oder am besten persönlich.

Unsere Adresse:

[www.Asendorf.info](http://www.Asendorf.info), c/o Eckhardt Pasenau, Hohenmoorerstr. 2, 27330 Asendorf  
e-mail: [asendorf.info@t-online.de](mailto:asendorf.info@t-online.de)

**Die nächste Ausgabe  
erscheint Mitte März!**

### Impressum:

Herausgeber und v.i.S.d.P.: Interessengemeinschaft Asendorf,  
1. Vors. Wolfgang Kolschen, Buchenweg 3, 27330 Asendorf  
Idee und Umsetzung: Zukunftsvision Asendorf  
Satz und Layout: Sven-Olaf Jürgensen, Eckhardt Pasenau  
Berichte: W. Kolschen, E. Pasenau, Fredi Rajes, J. Dornbusch  
Anzeigenverwaltung:  
DESTEG - Verlag, Buchenweg 3, 27330 Asendorf.  
Druck: Westermann Media Solutions



**Volksbank  
Grafschaft Hoya eG**